



Mobil sein trotz Beeinträchtigung

Für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen bedeutet das Thema ‚Mobilität‘ nicht nur das ‚Vorankommen von A nach B‘, sondern betrifft auch das mentale Wohlbefinden. Durch den CLUB MOBIL, ein von höchsten Stellen ausgezeichnetes Projekt, erlangte die selbst durch einen Unfall gehandicapte CLUB-MOBIL-Gründerin Edith Grüneis-Pacher internationale Anerkennung als Mobilitätsexpertin. Sollte das Autofahren nicht mehr möglich sein, denkt

Grüneis-Pacher weiter und erinnert an die vielen Möglichkeiten, die die LINZ AG LINIEN ihren blinden, seh- oder gehbehinderten Fahrgästen bietet. Niederflurtechnik, Lifte, Fahrzeug-Außenansagen, taktile Leitsysteme, markierte Handläufe, eine für Spracherkennungsprogramme kompatible elektronische Fahrplanauskunft und ein ausreichendes Platzangebot im Fahrzeuginneren ermöglichen barrierefreie Mobilität. Mehr Infos unter www.linzag.at/linien.

Freiheit sicher „er“fahren!

Jedes Jahr erleiden rund 40.000 Personen in Österreich ein Akuterereignis, nach dem Autofahren nicht mehr selbstverständlich ist, sondern als höchstes Gut angesehen wird. Der CLUB MOBIL bietet in Oberösterreich seit beinahe zehn Jahren im ÖAMTC Fahrsicherheitszentrum Marchtrenk Fahreignisüberprüfungen im Vorfeld der Behörde an. Bei einer von Fachleuten begleiteten standardisierten Beobachtungsfahrt können Senioren und Menschen mit körperlichen Einschränkungen zeigen, ob sie noch bzw. wieder sicher am Straßenverkehr teilnehmen können. Mehr Infos dazu finden Sie unter www.clubmobil.at.



Edith Grüneis-Pacher

FOTOS: BARMHERZIGE SCHWESTERN LINZ, HERSTELLER, PGA, CLUB MOBIL, LINZ AG, ISTOCK/THINKSTOCK

SOULTRENDS

NEUE IMPULSE

Der Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit (PGA) lädt zu zwei Vorträgen in das Neue Linzer Rathaus. Am 13. März, 19.30 Uhr, zeigt Persönlichkeitscoach

DI Dr. August Höglinger (Foto), was es für eine gelungene Beziehung braucht. Am 31. März, 18.30 Uhr, referiert Prof. Karlheinz Geißler über Zeitprobleme und Rastlosigkeit.



VITALES WASSER

Diese Wasserflasche hat es in sich: Die „Informed Water Bottle“ bringt dem Trinkwasser seine natürliche Vitalität zurück

und erhöht damit das Konzentrationsvermögen, stärkt die Abwehrkräfte und bekämpft Kopfschmerzen und Schlaflosigkeit. Bei Haut und Seele in Linz um **49,95 Euro**.



KOMPETENTE HILFE

Das Zentrum für Tumorerkrankungen der Barmherzigen Schwestern Linz unter der Leitung von Doz. Dr. Holger Rumpold (Foto) erhielt als erste Einrichtung in Österreich die Auszeichnung „Onkologisches Zentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft“. Mehr Infos dazu unter www.bhs-linz.at.



Wege zum SEIN: Selbst-Werdung

Geschichten und Metaphern stellen seit jeher eine Einladung an uns dar, uns selbst und unser Leben zu beleuchten und beim Lesen und Wirkenlassen etwas über uns selbst zu erfahren. So auch diese folgende. Bevor du dann zu lesen beginnst, schließe kurz deine Augen und

Diebe!“ Männer und Frauen lachten mich aus, und manche liefen in ihre Häuser, weil sie Angst vor mir hatten. Und als ich den Marktplatz erreichte, rief ein Junge von einem Hausdach herunter: „Er ist ein Narr!“ Ich hob den Kopf, um ihn zu sehen. Zum ersten Mal küsste die Sonne

”

Der Verstand zeigt uns den Weg, aber das Herz weiß die Richtung.

Anke Maggauer-Kirsche

mache drei ganz bewusste, tiefe Atemzüge. Wenn du deine Augen wieder öffnest, versuche ganzheitlich – auch tief aus deinem Herzen heraus – die Geschichte zu erfahren.

Maskenlos. Ihr fragt mich, wie ich ein Narr wurde. Es geschah so: Eines Tages, lange bevor viele Götter geboren wurden, erwachte ich aus einem tiefen Schlaf und sah, dass alle meine Masken gestohlen worden waren – die sieben Masken, die ich sieben Leben lang gestaltet und getragen habe. Ich lief maskenlos durch die belebten Straßen und rief: „Diebe, Diebe, die verfluchten

mein eigenes nacktes Gesicht, und meine Seele entflamte in Liebe zur Sonne, und ich wollte meine Masken nicht mehr. Und wie verzückt rief ich aus: „Gesegnet und gepriesen seien die Diebe, die meine Masken stahlen!“ So bin ich zum Narren geworden. Und ich habe sowohl Freiheit als auch Sicherheit in meinem Wahnsinn gefunden; die Freiheit des Alleinseins und das Bewahrtsein vor dem Verstandenwerden. Denn die, die uns verstehen, versklaven etwas in uns („Wie ich ein Narr wurde“ von Khalil Gibran). Mehr Impulse unter www.pem.ac.

FOTOS: VERLAG, ISTOCK/THINKSTOCK

BUCHBLICKE

RATGEBER

Buddha at home

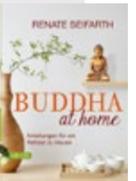
Nymphenburger

Wer: Renate Seifarth.

Was: Ruhe, Klarheit und Gelassenheit: Die erfahrene Meditationslehrerin begleitet Neulinge und Geübte auf einem Retreat zu Hause und lässt den Leser erleben, dass wahres Glück nur innen erfahren werden kann.

Warum: Für alle, die Meditation im Alltag verankern möchten.

Wann: Bereits erhältlich.



KLASSIKER

amo ergo sum

Ich liebe, also bin ich

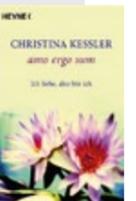
Heyne Verlag

Wer: Christina Kessler.

Was: Eine zeitgemäße Methode der Selbstverwirklichung, hervorgegangen aus dem Dialog von Spiritualität und Wissenschaft: Die treibende Kraft dabei ist die Liebe.

Warum: Bietet eine (Neu-)Orientierung, die sich auf das Leben unmittelbar auswirkt.

Wann: Aus dem Jahr 2005.



PRÄSENT

Achte auf deine Seele

Tyrolia

Wer: Brigitte Pregenger.

Was: 30 prägnante Zitate der großen Universalgelehrten – mit dazu passenden Alltags-Impulsen der Vorarlberger Hildegard-Expertin. Das Büchlein wurde liebevoll von Sophia Pregenger illustriert.

Warum: Die Botschaften Hildegards geben auch heute der Seele mehr Raum.

Wann: Bereits erhältlich.

